

Baunatal, den 27.10.2017

Zertifikate an der THS: Tastschreiben und ECDL

Die THS bietet ihren Schülern international bekannte und anerkannte Zertifizierungen an. Sie sind für potentielle Arbeitgeber aufgrund einer internationalen Vergleichbarkeit und einer hohen Transparenz, Objektivität und Validität ein zuverlässiger Qualifikationsnachweis und können für viele Schüler der erste distinguierende Bestandteil der Bewerbungsunterlagen sein.

Ziel ist also nicht nur, weitere Qualitätssteigerungen in den Fachbereichen Englisch und Informatik zu erzielen, sondern vor allem auch, den Schülern die Möglichkeit zu geben, einen wertvollen Nachweis ihrer Kenntnisse zu erwerben. Für die Schüler ist das Ablegen von derart bedeutsamen schulexternen Prüfungen nicht nur hilfreich für ihre späteren Einstellungschancen, sondern nach unseren Erfahrungen auch sehr motivierend. Alle Angebote sind für die Schüle freiwillig.

Nachfolgend werden das Tastschreiben und der ECDL näher beschrieben. Ich empfehle Ihnen, auch die Beschreibung der Notebookklassen der THS zu lesen, die Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Angebote“ finden. Dort finden Sie auch ein Dokument zu den Anschaffungskriterien für ein Notebook.

Das Zertifizierungsangebot des Fachbereichs Englisch (Zertifikate der Cambridge University) und Informationen zum Cambridge-Prüfungszentrum der THS finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Angebote“.

Tastschreiben

Als Kulturtechnik und Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit dem Computer erlernen die Schüler in den ECDL-Kursen (s. u.) zunächst das Tastschreiben (10-Finger-Blindschreiben). Anschließend können sie eine Prüfung ablegen und erhalten hierüber eine Bescheinigung für ihre Bewerbungsunterlagen. Die erlernte Fertigkeit wird während der weiteren Ausbildung am PC durch regelmäßige Übungen weiterentwickelt.

ECDL – Europäischer Computerführerschein

Computerkenntnisse sind im Berufsleben unverzichtbar. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, diese bereits intensiv in der Schule zu vermitteln. Meist können die potentiellen Arbeitgeber nicht wissen, über welche Kenntnisse die Bewerber zum Zeitpunkt der Auswahlverfahren tatsächlich verfügen. Dies soll bei unseren Schülern anders sein!

Die THS beginnt daher ab dem Jahrgang 5 des Gymnasialzweiges (i.d.R. bis Jg. 9; Schüler, die früher fertig sind, können den Kurs aber auch früher verlassen) und ab dem Jahrgang 7 des Haupt- (bis Jg. 9) und Realschulzweiges (bis Jg. 10) mit der Umsetzung einer besonderen Konzeption der Computerausbildung. Die Schüler erhalten die Möglichkeit, ein international anerkanntes Computerzertifikat zu erwerben. Die THS ist lizenziertes Prüfungszentrum für den u. a. von der Europäischen Kommission ins Leben gerufenen ECDL (*European Computer Driving Licence* – Europäischer Computerführerschein). Außerdem ist die THS ECDL-Kompetenzzentrum für den Schul-



Beispiel für einen Computerraum in der THS

amtsbereich Kassel. Je nach Bildungsgang und Interesse können die Schüler entweder den ECDL Profile (vier frei wählbare Module im Haupt- und Realschulzweig) oder den kompletten ECDL (sieben Module im Gymnasialzweig) erlangen. Für jedes Modul ist eine separate Prüfung abzulegen.

Pflichtmodule für den ECDL Standard

- Computer-Grundlagen
- Online-Grundlagen
- Textverarbeitung (Word)
- Tabellenkalkulation (Excel)

Wahlmodule für den ECDL Standard

- Präsentationen (PowerPoint)
- Bildbearbeitung (Gimp)
- Online-Zusammenarbeit
- IT-Sicherheit
- Datenschutz

Da die einzelnen Modulprüfungen standardisiert sind (sie werden von einem zentralen Server ausgewertet), ist dieser Führerschein für Arbeitgeber ein äußerst aussagekräftiger und zuverlässiger Qualifikationsnachweis. So lässt sich auch erklären, dass er nicht mehr nur auf Europa beschränkt ist, sondern mittlerweile in 148 Staaten weltweit durchgeführt und anerkannt wird. Es machten und machen weltweit bereits über 14 Millionen Menschen den ECDL. In Lettland ist der ECDL für alle Schüler bereits verpflichtend.

Die Schüler der THS sollen mit dieser Konzeption die Möglichkeit bekommen, die wichtigsten berufs- und studienrelevanten Fähigkeiten im Umgang mit dem Computer und der gängigen Standardsoftware zu erwerben und mit dem national und international anerkannten Zertifikat ihre Einstellungschancen erheblich zu verbessern. Das Zertifikat verfällt nicht und wird den Bewerbungsunterlagen z. B. auch noch nach einem abgeschlossenen Studium beigelegt.

Die Gymnasialschüler können sich im Jahrgang 5 in eine entsprechende Arbeitsgemeinschaft einwählen (für Schüler der Notebookklassen ist die Teilnahme verpflichtend), die Haupt- und Realschüler können sich im Jahrgang 7 in einen Wahlpflichtkurs einwählen.

Die Kosten

Pro Schüler und Schuljahr werden zurzeit pauschal 30,00 € eingesammelt. Diese Gebühren können aufgrund veränderlicher Kostenpositionen und entsprechend der Kostenentwicklungen angepasst werden. Aktuell werden u.a. folgende Kostenpositionen abgedeckt:

- Cert-IDs: ‚Sammelkarte‘ für die ECDL-Module
- Filterlösung für das Internet
- Nutzung einer Lernsoftware für das Tastschreiben
- Nutzung einer ECDL-Lernsoftware. Die Schüler haben in der Schule und von zu Hause aus Zugriff auf mehrere Versionen dieser Software und können sich somit frei für eine Office-Version entscheiden und sogar Module mischen (z.B. PowerPoint in einer Version und Word in einer anderen Version), wobei in der Regel jeweils die aktuellste Version empfohlen wird.
- Kosten für Ausstattungsgegenstände (Hardware, Software, sonstige Ausstattung), die nicht vom Schulträger getragen werden
- Kosten, die im Rahmen der Verwaltung des ECDL-Projektes anfallen
- Verbrauchsmaterial wie Toner, Papier, etc.
- Wartungskosten (Personal und Material)
- etc.

Hinzu kommen die ebenfalls veränderlichen Gebühren für die sieben ECDL-Modulprüfungen in Höhe von 20,00 € je Prüfung. Diese Gebühr wird zum größten Teil an den deutschen Anbieter des ECDL, der auch die Cert-IDs verkauft, weitergeleitet. Der Differenzbetrag wird zusätzlich zur jährlichen Gebühr für die o.g. Ausgaben verwendet. Wenn Schüler durch eine Prüfung fallen, was besonders bei den ersten Prüfungen häufiger vorkommt, können sie diese beliebig oft wiederholen, müssen aber jeden Wiederholungsversuch mit 20,00 € bezahlen. Somit entstehen beispielsweise für Gymnasialschüler, die nicht durch eine Prüfung fallen, zurzeit Kosten in Höhe von durchschnittlich 290,00 € in 5 Jahren, also knapp 5 € pro Monat für das Tastschreiben und den ECDL.

Alle ECDL-Schüler müssen über einen USB-Stick verfügen und auch außerhalb der Schule Zugang zu einem PC haben, auf dem Microsoft Office installiert ist und auf dem auch die o. g. Lernsoftware genutzt werden kann.

Für Fragen zu dem Angebot steht Ihnen sehr gerne Herr Klaffer (S.Klaffer@ths-baunatal.de) zur Verfügung.